

Niederschrift

über die Sitzung des Integrationsrates am Dienstag, 22.06.2006, 17.30 Uhr, in Raum 8 des Rathauses, Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend waren: s. beigefügte Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

- A 1) Genehmigung einer Niederschrift
- A 2) Bestellung von Schriftführern
- A 3) Vorstellung Arbeitskonzept Integration in Eschweiler
- A 4) Neubau einer Bürgerbegegnungsstätte in Eschweiler-Ost, Ecke Oststraße/Moselstraße –Vorstellung der Planung-
- A 5) Spezielle Probleme des Ausländerrechtes; Ausweisung und Abschiebung
- A 6) Selbstverständniserklärung der Frauen des Integrationsrates
- A 7) Arbeitsplan des Integrationsvorsitzenden 2006-2008
- A 8) Muslimische Bestattung in Eschweiler
- A 9) Anfragen und Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Anfragen und Mitteilungen

A) Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende des Integrationsrates, Herr Ilker Zaman, eröffnete die Sitzung des Integrationsrates um 17.30 Uhr. Er begrüßte die anwesenden Integrationsratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie Frau Trienekens und einen Vertreter der Presse.

Er stellte fest, dass die Einladung nebst Tagesordnung frist- und formgerecht zugestellt wurde. Des Weiteren stellte er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben sei, da mehr als die Hälfte der Mitglieder des Integrationsrates anwesend waren.

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift vom 16.03.2006 wurde einstimmig genehmigt.

A 2) Bestellung von Schriftführern

Der Integrationsrat fasste folgenden Beschluss:

Frau Zeliha Basol wird zur Schriftführerin für die Sitzungen des Integrationsrates bestellt.

Der zuständige Fachdezernent wird ermächtigt festzusetzen, welcher Schriftführer jeweils zu amtieren hat.

A 3) Vorstellung Arbeitskonzept Integration in Eschweiler

Zum o.a. Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende den nunmehr anwesenden Bürgermeister Herrn Rudi Bertram. Dieser führte aus, dass er bei einem im Mai 2006 in Saarbrücken stattgefundenen Katholikentag teilgenommen habe. Dort habe er festgestellt, dass die Stadt Eschweiler deutschlandweit führend auf dem Gebiet der Integration und der dazu entwickelten Konzepte sei. Er bedankte sich in diesem Zusammenhang für die geleistete Arbeit des Integrationsrates und lobte die bisher zu dem Thema Integration vorgelegten Arbeitsergebnisse.

Anschließend führte der Integrationsbeauftragte Rombach in die Präsentation „Integration in Eschweiler“ ein. Er stellte das Arbeitskonzept zur sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Integration von Zuwanderern vor und gab Erläuterungen sowie Ergänzungen zu den Punkten wie Leitlinien, Handlungsfelder und Ziele. Er führte aus, dass dieses Konzept eine Arbeitsgrundlage sei, welcher noch weitere Darstellungen folgen werden. Er rief nochmals alle Mitglieder des Integrationsrates auf, aktiv an den Steuerungspunkten des Konzeptes mitzuarbeiten.

In diesem Zusammenhang wies Herr Rombach zudem auf die Veranstaltung am 17.08.2006 im Cafe-Bistro Uferlos zum Thema „Integration in Eschweiler- viel erreicht und viel zu tun!“- hin und bat um rege Teilnahme.

Von Seiten der Politik wurde einvernehmlich die Arbeitsgrundlage gelobt; aktive Unterstützung wurde zugesichert.

Nach weiterer kurzer Diskussion der Inhalte der Vorlage nahm der Integrationsrat die Arbeitsgrundlage der Verwaltung für ein Konzept zur sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Integration von Zuwanderern zur Kenntnis.

A 4) Neubau einer Bürgerbegegnungsstätte in Eschweiler-Ost, Ecke Oststraße/Moselstraße –Vorstellung der Planung-

Frau Trienekens stellte die Planung des Neubaus der Bürgerbegegnungsstätte in Eschweiler Ost anhand einer Präsentation vor. Sie gab eingehende Erläuterungen zu den einzelnen baulichen Maßnahmen, Planungsabschnitten sowie zu den Finanzierungsmöglichkeiten (Förderanträge etc.) Sie gab auf Fragen des Integrationsrates ausführliche Antworten sowie ergänzende Informationen.

Zum abschließenden Verständnis wurden anhand eines plastischen Modells anschaulich weitere Detailinformationen gegeben sowie Flyer verteilt.

Vorsitzender Zaman bedankte sich bei Frau Trienekens für die Ausführungen. Nach weiterer kurzer Diskussion nahm der Integrationsrat die in der Vorlage aufgeführten Informationen zur Kenntnis.

A 5) Spezielle Probleme des Ausländerrechtes, Ausweisung und Abschiebung

Der Integrationsrat nahm die Ausführungen der Verwaltung zu speziellen Problemen des Ausländerrechtes, hier: Ausweisung und Abschiebung, zur Kenntnis.

RM Herr Pieta bedankte sich bei der Verwaltung für die informative Vorlage. In diesem Zusammenhang bot Herr Rombach an, weitere Vorlagen zu speziellen und aktuellen Themen des Ausländerrechtes zu fertigen und diese dem Integrationsrat in Sitzungen zur Kenntnis zu geben.

A 6) Selbstverständniserklärung der Frauen des Integrationsrates

Der Integrationsrat nahm die Selbstverständniserklärung der Frauen des Integrationsrates zur Kenntnis.

Zum Thema der Vorlage sowie zu Fragen des Integrationsrates gaben Frau Ecker sowie die Gleichstellungsbeauftragte und stellv. Integrationsbeauftragte Frau Harzheim ergänzende Informationen. Es wurde u.a. die Umsetzung der genannten Ziele detailliert erläutert.

A 7) Arbeitsplan des Integrationsvorsitzenden 2006-2008

Einvernehmlich begrüßte der Integrationsrat den vorgeschlagenen Arbeitsplan und stellte nochmals fest, dass die Stadt Eschweiler auch auf diesem Gebiet federführend sei.

Nach weiterer kurzer Diskussion wurde der Beschluss auf Vorschlag des RM Löhmann wie folgt geändert:

„Der Integrationsrat nimmt die Planungen des Integrationsratsvorsitzenden zur Kenntnis, diskutiert die Inhalte und beschließt, dass diese Inhalte und bei Bedarf auch weitere Inhalte Gegenstand des Integrationskonzeptes werden.“

A 8) Muslimische Bestattung in Eschweiler

Der Integrationsrat nahm den Sachstandsbericht zum Thema „Muslimische Bestattung in Eschweiler“ zur Kenntnis. Herr Rombach ergänzte hierzu dass

für die Waschungen ein spezieller Raum im Krankenhaus zur Verfügung gestellt wird.

Von Seiten des Integrationsrates wurde die Forderung an die Verwaltung herangetragen, weitere Öffentlichkeitsarbeit zu muslimischen Bestattungen zu leisten.

A 9) Anfragen und Mitteilungen

9.1.:

Muttersprachlicher Unterricht:

Herr Zaman gab Erläuterungen zum Stundenumfang des MSU.

9.2.:

Deutschkurse bei der VHS:

Frau Müller von der VHS gab Erläuterungen zu Deutschkursen für Migranten und Migrantinnen. Sie appellierte an den Integrationsrat weitere Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich der durch die VHS angebotenen Deutschkurse zu leisten. Hier bat sie insbesondere darum, die sogenannten "Bestandsausländer" zu erreichen, die ja nicht mehr verpflichtend an Deutschkursen teilnehmen müssen.

Der Integrationsrat suchte gemeinschaftlich nach Möglichkeiten um eine erhöhte Akzeptanz der Kurse zu erreichen. So wurde z.B. einvernehmlich beschlossen, das jährliche Folklorefest sowie das am 01.09.2006 im Talbahnhof stattfindende Sprachfest als Podium zu nutzen.

Frau Müller stelle dem Integrationsrat das aktuelle VHS-Programm zur weiteren Verwendung zur Verfügung.

Ende öffentlicher Teil: 19.30 Uhr

22.6.06

Anwesenheitsliste für die Sitzung des Integrationsrates am ..., ... Uhr, Raum 8,
Rathaus

Demokratik Türk Birliği:

Mitglied:

İlker Zaman
Zaman, İlker

Koc, Murat

Cifci Seher
Cifci, Seher

Koc, Ömer

İlhan Koc
Koc, İlhan

Akçay, Ahmet

Persönliche/r Stellvertreter/in:

Dogan, Nurettin

Zaman, Pelin

Cifci, Serap

Taylan Zaman
Zaman, Taylan

Bahar Gengiz
Yıldız Gengiz, Bahar

Cengiz, Zerrin

SPD:

Mitglied:

Aniko Ecker
Ecker, Aniko Julienne

Argirou, Ioannis

da Mota, Carlos
(urlaub)

Louadj, Samira

Persönliche/r Stellvertreter/in:

Turhan-Sahintürk, Yasemin

Asara, Mario

Bartosch Krukiewicz
Krukiewicz, Bartosch

Einzelbewerber:


 El Bourakkadi Soussi, Abdeslam

Ratsmitglieder:**SPD**


 RM Löhmann, Stefan


 RM Zollorsch, Agnes

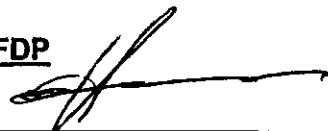
CDU


 RM Krauthausen, Othmar

UWG


 RM Spies, Erich

FDP


 RM Krieger, Hans-Jürgen

GRÜNE


 RM Pieta, Franz-Dieter

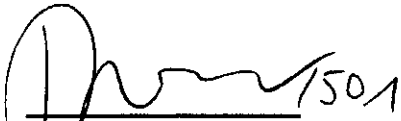
Schrittführer (in):



Verwaltung:

M. Müller / UHS

Fl68 Daxen

 1501

Basol 1501

Gäste:

TEIKENKENS
